



Handout
„Kinderwelt St. Laurentius“
Bereich Kinderkrippe



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 06.45 Uhr -16.00 Uhr
Freitag von 06.45 Uhr -15.00 Uhr

Bring- und Abholzeiten

Von 06.45 Uhr bis 07.30 Uhr können Sie Ihr Kind in die Sammelgruppe (Sonnengruppe) bringen.

Von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr bringen Sie Ihr Kind in seine Gruppe.

Von 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr können Sie Ihr Kind vor dem Mittagessen abholen.

Nach dem Mittagessen kann Ihr Kind in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.15 Uhr abgeholt werden.

Nach dem Mittagsschlaf können Sie Ihr Kind von 14.30 Uhr bis 14.45 Uhr in der Sonnen- oder Wolkengruppe abholen.

Nach dem Vesper kann Ihr Kind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Sammelgruppe (Sonnengruppe) abgeholt werden.

Urlaub

Die Krippe ist während der Sommerferien zwei Wochen geschlossen, außerdem zwischen Weihnachten und Hl drei Könige.

Öffnungszeiten – Bring-/Abholzeiten – Ferien

Elternmitverantwortung

Voraussetzung einer familienbereichernden Erziehungsarbeit ist eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Personal der Kinderkrippe und den Eltern. Wir bieten dazu an:

-Elternabende, Elterngespräche, Entwicklungsgespräche, Tür- und Angelgespräche, Mitgestaltung von Festen.

Sie als Eltern, ...

- **beschriften das persönliche Eigentum** Ihres Kindes (Matschkleidung, Gummistiefel, Wechselwäsche, Trinkflasche,...).
- **wickeln beim Bringen und Abholen**, wenn dies nötig ist.
- beteiligen sich regelmäßig an der Obst- und Gemüseversorgung und tragen sich dafür in die Liste vor dem Gruppenraum ein.
- lesen die **Informationen und Aushänge** an der Magnettafel, bzw. die Post auf dem Garderobenplatz Ihres Kindes.
- lassen Ihr Kind **nicht** die Taste zum **Öffnen unserer Haupteingangstür** betätigen.
- teilen uns **Veränderungen** oder besondere Erlebnisse im Umfeld Ihres Kindes mit, z. B. Trennungssituationen, Geburt eines Geschwisterchens oder den Verlust einer nahestehenden Person. So können wir hier angemessen auf ein evtl. verändertes Verhalten des Kindes eingehen.
- cremen bitte Ihr Kind, in den Sommermonaten schon Zuhause mit Sonnencreme ein.
- verständigen uns sofort, wenn sich die Telefonnummer Ihrer Arbeitsstelle bzw. Ihre Privatnummer geändert hat, damit Sie auch wirklich jederzeit erreichbar sind!

Wichtige Informationen der Krippe an Sie

Regelung der Übergabe (nach der Eingewöhnungszeit)

Bei Ankunft der Kinder am Morgen halten sich die Eltern nur kurz in der Gruppe auf (die Kernzeit gehört den Kindern) und beim Abholen warten die Eltern im Flur. Die Kinder werden, mit Rücksicht auf die anderen Kinder, vom Personal zu den Eltern gebracht.

Besteht zwischen dem Gruppenpersonal und den Eltern keine direkte Übergabe, kann das Übergabeheft auf der Garderobe für Informationen genutzt werden.

Am **Mittagsschlaf/Mittagsruhe** in der Krippe beteiligen sich alle Kinder bis zum Übertritt in den KiGa. Schläft ein Kind nicht ein, darf es nach ca. 40 Minuten Ruhezeit wieder in den Gruppenraum gehen. Wird kein Mittagsschlaf gewünscht, müssen die Kinder nach dem Mittagessen abgeholt werden.

Das **Übergabegespräch** beim Bringen und Abholen des Kindes beinhaltet kurze Informationen zur Stimmung des Kindes, Spielverhalten, Fragen zum Ess- oder Schlafverhalten u.ä.. Für ausführliche Themen (Entwicklung des Kindes, Klärung von Problemen, wird ein separater Gesprächstermin vereinbart.)

Vor der **Öffnung der Einrichtung** am Morgen erledigen die Mitarbeiter des Frühdienstes vorbereitende Tätigkeiten und nehmen Ihr Kind gerne pünktlich ab 06.45 Uhr entgegen.

Über Auffälligkeiten zu Hause (unruhiges Schlafen, etc.) sollten wir informiert werden.

Elternmitverantwortung

Was muss bei Krankheiten Ihres Kindes beachtet werden

Wenn Ihr Kind krank ist, geben Sie ihm bitte Zeit und Ruhe zu Hause wieder gesund zu werden. Klären Sie deshalb schon vor Aufnahme in die Kinderkrippe, wer die Betreuung des Kindes bei Krankheit übernimmt. Das Einrichtungspersonal informiert die Eltern bei auftretenden Symptomen wie Fieber, Husten, Erbrechen, Durchfall oder bei veränderter Grundstimmung. Bitte achten Sie auch auf das Krankheitsbarometer im Eingangsbereich.

Rufen Sie uns an, wenn Ihr Kind wegen Krankheit zu Hause bleibt.

Leidet das Kind an einer ansteckenden Krankheit, ist der Kinderkrippe die Art der Krankheit unverzüglich mitzuteilen. Gleiches gilt, wenn Familienmitglieder an einer ansteckenden Krankheit leiden. Die Wiederezulassung des Kindes zum Besuch der Kinderkrippe kann von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden. Dies können wir in Absprache mit dem Gesundheitsamt verlangen. Hier machen wir von unserem Hausrecht Gebrauch (das ist abhängig von der Anzahl der Krankheitsfälle).

Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen die Kinderkrippe nicht betreten!

Was muss bei Krankheit Ihres Kindes beachtet werden

Tagesablauf in der Krippe der Kinderwelt

06:45 Uhr bis 7:30 Uhr	Sammelgruppe in der Sonnengruppe
ab 07:30 Uhr	Die Kinder werden von ihrer Gruppenpädagogin abgeholt und gehen in die Wolken- oder Sternengruppe
ab 08:30 Uhr	Frühstückszeit / Freispielzeit / Morgenkreis
ab 10:00 Uhr	montags treffen sich alle 3 Gruppen im Flur zum Montagstreff Die restlichen Tage finden gruppeninterne und/oder gruppenübergreifende Angebote im Gruppenraum und/oder im Garten statt Freispiel
11:30 Uhr	Mittagessen
12:00 Uhr bis 12:15 Uhr	Abholzeit Die Kinder bereiten sich auf die Mittagsruhe vor
12:15 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagsruhe
ab 14:00 Uhr	Ende der Mittagsruhe
ab 14:30 Uhr	Beginn der Abholzeit
ab 14:45 Uhr	Sammelgruppe in der Sonnengruppe mit Vesper und Freispielzeit (zwischen 14.45 Uhr und 15.00 Uhr aufgrund der Vesper KEINE ABHOLZEIT!)

Gewickelt werden die Kinder in den jeweiligen Gruppen zwischen dem Frühstück und dem Mittagessen, nach dem Schlafen, bzw. nach Bedarf.

Tagesablauf

Liebe Familie _____,

in einigen Tagen oder Wochen ist es soweit. Ihr Kind wird unsere Krippe der Kinderwelt St. Laurentius besuchen. Es wird hier neue Wege gehen, sich neue Räume aneignen, sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, neue Kinder kennenlernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen.

Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein. Auch für Sie als Erwachsene ergibt sich eine neue Situation mit vielen Fragen:

- **Kann sich mein Kind von mir lösen?**
- **Wird es meinem Kind gut gehen?**
- **Kann ich loslassen, kann ich es den Erzieherinnen anvertrauen?**
- **Findet mein Kind Anschluss in der Gruppe?**
- **Verpasse ich nicht den ein oder anderen Entwicklungsschritt?**

Wir wollen - **gemeinsam mit Ihnen** - Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in der Krippe mit der Eingewöhnungszeit, um gezielt den Kindern den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die „noch unbekannt Welt“ zu erleichtern.

Außerdem haben Sie dadurch die Möglichkeit, uns und den Tagesablauf kennenzulernen.

Zum Einstieg besprechen wir mit Ihnen die Vorlieben Ihres Kindes, seine Gewohnheiten und die Entwicklung. Dieser gemeinsame Austausch ist wichtig für die pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht und eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Bezugserzieherin aufgebaut hat (nach der Eingewöhnung sind alle Erzieherinnen für Ihr Kind und Sie Ansprechpartner), ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in dieser Zeit begleiten und unterstützen. Sie als Eltern geben Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, um sich auf das Neue erfolgreich einlassen zu können. Hier können vertraute Dinge von zu Hause wie Schmusetuch, Kuscheltier, Lieblingsbücher oder -spielzeug zusätzlich unterstützen.

Planen Sie mindestens 2-3 Wochen für die begleitete Eingewöhnung Ihres Kindes ein.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Eingewöhnung folgende Verhaltensempfehlungen

- **Das Kind sollte möglichst immer von derselben Person und zur vereinbarten Zeit zur Eingewöhnung begleitet werden.**
- **Ihre Aufgabe besteht darin, für Ihr Kind eine sichere Basis zu sein. Hierfür nehmen Sie, während der ganzen Eingewöhnung, Platz auf einem Stuhl, der in dieser Zeit „Ihr Stuhl“ ist.**
- **Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen, animieren Sie es nicht mit Spielzeug.**
- **Akzeptieren Sie, wenn es Ihre Nähe sucht. Es wird von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden, wenn es bereit dazu ist.**
- **Versuchen Sie nicht, das Kind zu unterhalten, bzw. sich aktiv mit ihm zu beschäftigen, spielen Sie nicht mit anderen Kindern, lesen oder stricken Sie nicht, benutzen Sie nicht das Handy. Das Kind braucht in den ersten Tagen das Gefühl, jederzeit die Aufmerksamkeit von Mama/Papa/Oma zu haben.**

Unsere Aufgabe besteht darin, Ihr Kind und seine Spielabsichten zunächst genau zu beobachten und als folgenden Schritt, vorsichtig, am besten über Spielangebote oder Beteiligung am Spiel Ihres Kindes, Kontakt zu ihm aufzunehmen und zu vertiefen.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter Ihres Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat. Unvorhersehbare Situationen können eintreten, und so die Eingewöhnungszeit verändern/verlängern. Mit Ihrer Begleitung erleichtern Sie jedoch Ihrem Kind den Übergang in die Krippe. Dennoch kann es sein, dass die Vielfalt der neuen Eindrücke Ihr Kind während der ersten Wochen in der neuen Umgebung schneller als gewohnt ermüden lässt oder Ihr Kind ungewohnte Reaktionen zeigt. Machen Sie sich bitte keine Sorgen, denn Sie werden durch Ihre aktive Teilnahme erkennen, welche vielfältigen Entwicklungsaufgaben Ihr Kind in dieser Zeit vollbringt.

Eingewöhnung

Erste Abschiedssituationen in der Eingewöhnung

- Wenn Sie nach ein paar Tagen zum ersten Mal auf unsere Anweisung die Gruppe verlassen, verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind (auch später sollten Sie das immer tun). Dann gehen Sie hinaus, auch wenn Ihr Kind Ihnen folgt und es eventuell weint.
- Wir versuchen, es zu trösten und holen Sie bei Bedarf wieder herein.
- Sie dürfen gerne in unserer Elternecke Platz nehmen.
- Nachdem wir Sie zum Abholen wieder in die Gruppe bitten, verabschieden Sie sich mit dem Kind von uns, der Aufenthalt ist für diesen Tag beendet. So erlebt das Kind die Abholsituation realistisch.

Weitere Schritte besprechen wir mit Ihnen individuell für Ihr Kind.

Die Zeiträume für das Kind ohne Begleitung werden größer werden. Zu Beginn der ersten Abschiedssituationen werden Sie sich noch in der Einrichtung aufhalten. Bald reicht es, wenn die Eltern/Oma/... telefonisch erreichbar und bei Bedarf schnell greifbar sind. Während der Eingewöhnung besucht Ihr Kind die Krippe nur stundenweise.

Achten Sie nach Möglichkeit darauf, dass die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes in die KiTa nicht mit anderen Veränderungen in Ihrer Familie zusammenfällt. Auch bitten wir Sie, Ihren Urlaub so zu planen, dass Ihr Kind nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungsphase eine längere Abwesenheitszeit von der Einrichtung hat.

Unvorhersehbare Ereignisse gibt es aber trotzdem. So kann es sein, dass Ihr Kind oder Sie erkranken, oder auch die Erzieherinnen der Einrichtung ausfallen. Hier übernehmen die anderen Kolleginnen der Gruppe die Eingewöhnung weiter. Wir planen Ihr Kind durch die Eingewöhnung zu begleiten, doch Zwischenfälle kann es geben. Wir bitten hier um Ihr Verständnis!

Wir wünschen Ihrem Kind, Ihnen und uns eine gelungene Eingewöhnungszeit!

Zum Ende der Eingewöhnungszeit erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Sie uns Ihre Meinung und Kritik über die Gestaltung zukommen lassen. Vielen Dank schon im Voraus.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Auf eine gute Zusammenarbeit

Das Krippenteam der Kinderwelt!

Eingewöhnung